

Entnahme, Kennzeichnung, Verpackung und Versand von Futterkranzproben

Siehe Informationsblatt „Erläuterungen zur Untersuchung von Futterproben auf Paenibacillus-larvae- Sporen - Probennahme und Befund“ des LAVES – Institut für Bienenkunde Celle.

Ergänzende Hinweise für das Messpunkt-Monitoring „Amerikanische Faulbrut“ des KIV Hannover :

1. Zur Probennahme absolut saubere Beutel und Löffel benutzen und darauf achten, dass Löffel und Probenmaterial nicht mit anderen Gegenständen in Kontakt kommen (je Volk möglichst neue Löffel verwenden).
2. Probenbeutel vor dem Verschließen entlüften, das heißt Luft herausdrücken (mit der Luft können sonst zu viele andere Keime in die Probe gelangen, die eine Bestimmung des Paenibacillus-larvae-Sporenwertes gefährden).
3. Den Probenbeutel fest verknoten oder den offenen Beutel oberhalb des Probenmaterials fest zusammendrehen, damit eine Schlaufe bilden und darum ein gespanntes Gummiband herumwickeln (siehe Foto). **Bitte keinen Bindedraht verwenden**, auch nicht solchen, der mit Papier umwickelt ist. Die Drahtenden können andere Probenbeutel beschädigen (anstecken).
4. Den Probenbeutel (immer nur einen, niemals mehrere Probenbeutel!) zusammen mit einem Zettel mit nachfolgenden Angaben in einen weiteren Folienbeutel stecken und ebenfalls verschließen.
 - Name, Adresse, Tel. und wenn möglich: **E-Mail** des Imkers
 - Imkerverein
 - Bienenstand
 - Datum der Probenahme
 - Probenahme vor oder nach der Auffütterung
 - Anz. Völker pro Probe
 - Gesundheitszustand, z.B. verdächtig oder unverdächtig
5. Die Begleichung der Gebühren für die Analyse über den KIV setzt voraus, dass die Proben nicht direkt zum LAVES – Institut für Bienenkunde Celle gebracht werden, sondern nur über den Gesundheitsobmann des Kreisimkervereins.





Erstellt:
Hollensen, den 15. März 2010
Thies Claüßen